

ist. Gelliusexemplare wird es im 9. Jahrh. nicht viele gegeben haben. Einhard besass eines (Lupus Fer. ep. I und V), aus diesem flossen Abschriften nach Frankreich, vielleicht ist durch Aldricus eine nach Sens gekommen. Dies ging mir nur so durch den Kopf, als ich sah, dass die Sodomieverse sich auch um Sens gruppieren; vgl. Gellius ed. mai. Hertzi II p. XXV sq. 'E.' habe ich mir als Eigil gedeutet, es ist doch aber gewiss kein Bischof trotz 'cathedralem' p. 350.

Ausserdem V. 5 sqq. ist so zu lesen

ipsius ore dei, pro quo [olim] iurgia novi
facta, sed et fieri non cessant climata mundi
per diversa, mihi sicut dixere periti,
ipse vel audiui passim, letalia fandi,

d. h. 'über welches sich früher verderbliche Wortstreitereien erhoben haben, aber auch jetzt noch in den verschiedenen Erdstrichen solche nicht aufhören, wie mir Erfahrene erzählen und ich öfters selbst gemerkt habe'.

V. 30 sqq. ist sicher so herzustellen

Perspice, que domini dederit tibi gratia nostri
Unius et trini, exceptit cum temet ab [aevi]
Auspiciis teneri.

V. 85 metrisch und sachlich nöthig 'nostri'.

V. 89 gleichfalls 'deierant [et] sint'.

S. 352 ist 'discriptum' beizubehalten.

S. 353 'cum ea proprietate qua consuestis' oder etwas derartiges.

S. 356 'dataque vestra ex parte salute' 'nachdem euer Gruss bestellt war'.

S. 357 wer das 'testimonium' vorgebracht, weiss ich nicht, vermuthlich hat er aber nicht 'angulo' gesagt. Ich denke 'angelo'. So nennt Hieronymus ep. 121 die gefallenen Engel 'angeli refugae'. Also 'selbst bei einem gefallenen Engel, aber besonders' ('tum' sicher).

Gleich darauf ist gewiss zu lesen: 'Eapropter ne utquam potui, quin' und darnach 'audendum fuerat, [ut] viro'.

(S. 360, Z. 1, streiche das Komma nach 'facies'; es ist ein Druckfehler).